

200 Teilnehmer beim 7. Tag der LandBauTechnik bei JCB in Frechen begeistert

Der 7. Tag der LandBauTechnik ist Ende September bei JCB in Frechen mit 200 Teilnehmern aus der Branche erfolgreich zu Ende gegangen. Das Motto lautete: Branche in Bewegung. Inhalt der Tagung war, Fragen und Antworten zu finden, gemeinsam die Herausforderungen in dieser Zeit zu meistern und für die Zukunft Konzepte und Lösungen aufzuzeigen. Die Veranstaltung ist jährlich im Wechsel zu Gast bei einem Hersteller.

Wende der Bildungspolitik erforderlich

Fachkräfte zu finden und zu binden ist die aktuelle Achillesferse bei vielen Betrieben. Mit dem Experten Dr. Hendrik Voß, Zentralverband Deutsches Handwerk, wurde deutlich, dass es in Deutschland einer bildungspolitischen Wende bedarf. Zu lange gab es nur warme Worte und Anerkennung für das duale Ausbildungssystem in Deutschland. Bundesverband und Zentralverband fordern eine gesetzliche Gleichwertigkeit mit der akademischen Aus- und Fortbildung, was auch eine dringende Mittelanpassung der Fördergelder für Berufsschulen und Ausbildungsstätten des Handwerks mit sich brächte.

Neue Ideen für den Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers

Die Erfolgsmeldung schlechthin sind die Ausbildungszahlen: mit mehr als 8300 Auszubildenden im Jahr 2021 wächst die LandBauTechnik-Branche stetig, während die Zahlen in anderen Branchen zumeist rückläufig sind. Die hohen Ausbildungszahlen liegen nicht zuletzt an der Imagekampagne >STARKE TYPEN<. Zu diesen zählen seit Neuestem die Azubi-Botschafter, von de-



Der Präsident des LandBauTechnik Bundesverbands e.V., Ulf Kopplin, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet den 7. Tag der LandBauTechnik bei JCB in Frechen.

nen Leo van den Berg vor Ort war, um zu berichten, was ihm wichtig sei an dem Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers. Die Händler bekamen zudem zahlreiche Hilfen aufgezeigt, wie sie on- und offline mit den Hilfsmitteln der Kampagne professionell für sich und den Beruf werben können.

Das Team des Projekts InnoVET LBT Forward stellte das neue Berufslaufbahnkonzept vor und zeigte, wie eine attraktive und durchlässige Laufbahn aussehen soll – vom Praktikanten bis zum Meister, vom Servicemitarbeiter bis zum Betriebswirt. Es

soll außerdem Aus- und Fortbildungen sowie die Möglichkeit, Seiteneinsteiger aus anderen Handwerken und Studienabbrecher zu gewinnen und in die Branche zu integrieren, geschaffen werden. Hierzu ist es wichtig, die Megatrends Digitalisierung, Automatisierung, eine komplexere Technik und Spezialisierung zu berücksichtigen – gerade bei der höherwertigen beruflichen Bildung. Die mit den Berufsgenossenschaften abgestimmte Branchenlösung zur Weiterbildung zur Fachkundigen Person für Hochvolt rundete das Bild ab.

Blickpunkt Europa: veränderte rechtliche Rahmenbedingungen

Im dritten Schwerpunkt mit Blick auf Europa ging es darum, Chancen und Risiken unter anderem bei neuen Regeln für Händlerverträge zu nutzen. Friedrich Trosse, der neue Generalsekretär des EU Dachverbands CLIMMAR, und Dr. Stefan Zipse, Rechtsanwalt, sowie Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverband, stellten anschaulich neue zu beachtende gesetzliche Rahmenbedingungen für den Handel und das Handwerk dar. Die neue Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) regelt seit Juni 2022 die Ausnahmen für einen exklusiven Maschinenvertrieb. Ob und wie die Hersteller hier Anpassungen anwenden werden – zum Beispiel mit neuen Wettbewerbsverboten und sogenannten Teilkündigungsregelungen – bleibt abzuwarten. Eine intensive



In der Diskussionsrunde kam es zum Austausch zwischen Handel, Hersteller und Kunde. Ludger Gude (li.), Ulf Kopplin (2.v.li.), Klaus Pentzlin (Mitte) und Frank Zander (2.v.re.) diskutierten zur Lage der Branche. Lena Heckmann (re.) übernahm die Moderation.

Prüfung auf Augenhöhe sollte beispielsweise in den Fabrikatsvereinigungen des Bundesverbands erfolgen, um eine einseitige Auslegung, zum Nachteil des Handels, zu vermeiden.

EU-Data-Act

Beim Thema Big Data ging es weiter. Die Nutzung und der Handel von beim Maschineneinsatz generierten Daten wird zunehmend zum Wettbewerbsfaktor. Der geplante neue EU-Rechtsrahmen (EU DATA ACT) sieht einen Schutz von Maschinendaten und Smart Farming-Daten vor. Der Grundsatz und die gesetzliche Initiative der EU werden vom CLIMMAR und dem LandBauTechnik Bundesverband begrüßt. Es ergeben sich Chancen für alle Beteiligten. Hierzu sind kürzlich in Deutschland schon neue Muster-Nutzungsbedingungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Verwendung von Farm-Management-Systemen und Maschinendaten der Landwirtschaft erarbeitet worden. Der LandBauTechnik Bundesverband hat an einer Anhörung im Juni teilgenommen. Die bisherigen Entwürfe des BMEL sind jedoch aus Sicht des Handels und des Handwerks unzureichend. Bisher wurden nur Hersteller und Landwirte als direkte Vertragspartner berücksichtigt. Über 95 Prozent der Verträge werden jedoch vom Handel und dem Handwerk mit dem Endkunden getroffen. Alle an der Lieferkette beteiligten Parteien sind zu berücksichtigen, so die Forderung des LandBauTechnik Bundesverbands. Auch sind die Grundsätze der Vertragsfreiheit, der DSGVO und der Gewerbeordnung zu beachten, die zum Beispiel freie Zugänge für die Maschinendaten für das Handwerk sichern, um mit Diagnosedaten und Repa-



Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck (li) und Präsident Ulf Kopplin empfangen Silke Gorißen, Ministerin für Ernährung und Landwirtschaft des Landes NRW, auf dem Tag der LandBauTechnik. Sie sprach das Grußwort der Veranstaltung.

raturanleitungen die notwendigen Arbeiten ausführen zu können. Zudem sind diese Arbeiten nach Handwerksordnung nur für berechtigte Personen zur Ausübung gestattet, die über entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen verfügen.

Daueraufgabe: Interessenvertretung

Es ist und bleibt Aufgabe des Bundesverbands LBT und des europäischen Verbands CLIMMAR, die Interessenvertretung von Handel und Handwerk zu übernehmen und durchzusetzen. Diese Notwendigkeiten in Berlin und in Brüssel darzustellen und in

das laufende gesetzte Vorhaben einzubringen, ist essenziell für unsere Branche, da waren sich alle Experten und Teilnehmer einig.

Im vierten Block der Tagung ging es dann in den „Open-Space“, in dem neue und alte Kooperationspartner des Bundesverbands neue Geschäftsideen und -modelle an Infopoints vorstellten. Eine Livevorführung der innovativen Produkte von JCB im Außengelände rundete das Bild ab und im Vordergrund stand der Dialog mit den Partnern und Besuchern.

Die Besten der Besten und Ehrungen

Zum Abschluss des ersten Tages ehrte Bundesinnungsmeister Leo Thiesgen die Besten der Besten, die drei erstplatzierten Auszubildenen der praktischen Leistungswettbewerbe „Profis leisten“ 2019 und 2021 sowie deren Ausbildungsbetriebe. Diese sind erfolgreich durch regionale und landesweite Wettbewerbe gegangen und haben sich am Ende auch in der Endausscheidung durchgesetzt. Eine hochkarätige Jury entscheidet jedes Jahr, wer die fachliche Spitze des Jahrgangs unserer Branche ist. Die Gewinner erhalten unter anderem Geldpreise für deren weitere berufliche Fort- und Weiterbildung.

Beim Kölschen Abend sprach zunächst Ministerin Silke Gorißen vom Landesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz ein Grußwort, in dem sie den Land- und Baumaschinenhändlern großes



Knapp 200 Teilnehmer kamen nach Frechen zum Tag der LandBauTechnik.



Torsten Grantz stellt das neue Berufslaufbahnkonzept des Projekts InnoVET in LBT Forward vor.

Lob und Anerkennung für ihre tägliche Arbeit aussprach.

Ein weiterer Grund zum Feiern war die Verleihung der Goldenen Ehrennadeln für die langjährige ehrenamtliche Arbeit bei den Innungen und Verbänden vor Ort, auf Landesebene und im Bundesverband. Für ihre außerordentlichen Verdienste in der Branche zeichneten Präsident Ulf Kopplin und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck die Herren Ernst Thomsen und Wilhelm Neyer mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Lange vermisst: Dialog und Austausch

Der lang vermisste Austausch und Dialog untereinander stand beim anschließenden Branchenabend im Foyer der neuen JCB-Deutschlandzentrale im Vordergrund. Nach fast zweijähriger Abstinenz sind neue Netzwerkpartner hinzugekommen, die den Austausch nutzten. Andere freuten sich, die bekannten Gesichter wiederzusehen.

Erwartungen der Kunden

Klaus Pentzlin, Präsident des Deutschen Lohnunternehmerverbandes, stellte die Erwartungen der Spitzenkunden von Handel und Handwerk heraus. Hierzu gehören die Koordination von Dienstleistungen, Wissenstransfer und die Teilhaben am Datentransfer sicherzustellen, die Gemeinsamkeit zu nutzen und gemeinsam bei den Herstellern für Kostenminimierung durch weniger Modelle und Produktdifferenzierungen zu sorgen. Außerdem plädierte er dafür, junge Menschen für die Branche zu interessieren und gemeinsam auf die Politik einzuwirken.

Podiumsdiskussion mit deutlichen Forderungen

In der Podiumsdiskussion am zweiten Tag der Tagung kamen Präsident Ulf Kopplin, Vizepräsident Ludger Gude, der Präsident des Lohnunternehmerverbandes Klaus Pentzlin und der Geschäftsführer von JCB, Frank Zander, zusammen, um den aktuellen Stand und die Lage der Branche zu diskutieren. Deutliche Worte fand der Präsident des LandBauTechnik Bundesverbandes e.V., Ulf Kopplin: Man müsse endlich aufwachen in Berlin, und auch Handel und Handwerk bei geplanten Programmen entsprechend berücksichtigen – hier müsse ganz dringend und schnell etwas passieren, so sein Appell an Politik und Verwaltung.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, Lieferkettenschwierigkeiten, Preisunsicherheiten und dem das alles noch beschleunigenden Angriff Russlands auf die Ukraine mit seinen Folgen auf Energiepreise und Inflation, hatte Ulf Kopplin

im April 2022 einen zweiten Präsidentenbrief mit Forderungen an die Hersteller veröffentlicht. Darin enthalten sind unter anderem die Forderungen nach Garantiekonditionen, die immer vom externen Verrechnungssatz auszugehen hätten, der Verzicht auf eine nachträgliche Erhöhung der Preise auf endverkaufte Produkte sowie Unterstützung bei der Bestandsmaschinenfinanzierung.

Ludger Gude und Klaus Pentzlin unterstrichen die Forderungen, während Frank Zander für die Herstellerseite nun auf die gegenwärtige, schlechte Planbarkeit durch die angespannte Liefersituation und hohen Kostensteigerungen im Energiebereich aufmerksam machte. Das jedoch konnte er mit einem Entgegenkommen entkräften, denn er bot den anderen Gesprächsteilnehmern an, regelmäßig und eng im Dialog zu bleiben. Im gemeinsamen Austausch werde es eine zufriedenstellende Lösung für alle geben. Man sitze in einem Boot.

Von der Politik forderte Ulf Kopplin eine verlässliche Förderpolitik, gerade im Hinblick auf die Klima- und Mobilitätswende stehe das Handwerk vor einer Herkulesaufgabe, wie auch der Zentralverband bereits geäußert habe. Eine Veränderung unseres Landes trotz Fachkräftelücke, Materialengpässen und Lieferkettenstörungen umzusetzen, erfordere die volle Rückendeckung der Politik. Das gelte auch für die hohen Energiekostensteigerungen und hohe Inflation, die Privathaushalte aber auch Tausende kleine und mittlere Unternehmen im Handel und Service treffe. Bezahlbare Energie, die verlässlich zur Verfügung stehe, sei für die Betriebe in der LandBauTechnik-Branche unerlässlich. Der Staat sei gefordert, gerade diese zu unterstützen und eine Energiepreiskurve zu gewährleisten, nicht nur bei Erdgas, sondern auch bei anderen Energieformen, die insbesondere im ländlichen Bereich genutzt werden.

Händlerzufriedenheitsbarometer überrascht

Ulrich Beckschulte stellte die Ergebnisse des Zufriedenheitsbarometers DSI Land- & Baumaschinen vor – einer Umfrage aus dem Frühjahr, an der sich fast 250 Fachbetriebe mit annähernd 700 Fabrikatsbewertungen beteiligt hatten (siehe hierzu auch AGRARTECHNIK 10-2022, ab Seite 24). Erstaunlicherweise war das Zufriedenheitsniveau gegenüber 2021 in der Summe nahezu unverändert, in den Unterfragen bewegte sich jedoch so einiges. Am unzufriedensten zeigen sich die Fachbetriebe bei den Finanzierungsbedingungen, gefolgt von Garantie- und Gewährleistungskonditi-



Maurice Schreurs erklärt, wie JCB Wege in eine nachhaltige Zukunft mit den Antriebstechnologien Elektro und Wasserstoff bestreitet.

onen. In Summa sei das Zufriedenheitsniveau jedoch aktuell noch gut, das Verhältnis ein ausgesprochen partnerschaftliches – was auch daran liegen mag, dass die Erhebung aus der Zeit vor dem Ukrainekrieg stammt, also zu einer Zeit, als man die aktuellen Probleme noch kaum erahnen konnte.

Auch die aktuelle Konjunkturerhebung aus dem Sommer zeigt ein überraschend (noch) positives Bild: Umsatzzuwächse von mehr als sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr sind in 25 Jahren Konjunkturumfragegeschichte so gut wie nie dagewesen – Kostenexplosionen von im Durchschnitt über 15 Prozent allerdings auch nicht. Insofern steht die Branche unsicher vor einer kaum noch planbaren Zukunft, was sich auch daran ablesen lässt, dass annähernd 50 Prozent der Fachbetriebe Umsatzrückgänge erwarten, dies in zum Teil zweistelligen Prozentwerten. Angesichts absehbar weiter steigender Personal- und Betriebskosten, Inflation und der Gewissheit, dass sich irgendwann einmal

in absehbarer Zukunft – dann vermutlich zur Unzeit und fernab jeder Saison – sämtliche bestellte Ware auf dem Hof stapelt, steht die Branche unsicher vor den nächsten Monaten.

JCB – Wege in die nachhaltige Zukunft

Mit zukunftsgerichtetem Blick schloss JCB, der, wie Andy Whyman (Group Engineering Director) herausstellte, der Premierhersteller aus Großbritannien mit Pionierstrategie ist. Marc Zimmermann präsentierte das Thema „Landmaschinenhändler 2030 – ein Spezialisierungsmarkt“, Maurice Schreurs und Dr. Frank Benzel behandelten „Alternative Antriebstechnik und neue Technologien benötigen hochqualifizierte Fachkräfte“ und Bernhard Pauleßen erläuterte die Trainingsmethoden für neue Technologien bei Fachkräften.

Präsident Ulf Kopplin schloss mit positiven Worten die Bundestagung und bedankte sich bei JCB für die Gastfreundschaft. Der nächste Tag der LandBauTechnik findet im Frühjahr 2024 statt. ■



Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an den folgenden Terminen statt:

14.11.2022 – 18.11.2022

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Lüneburg

21.11.2022 – 25.11.2022

Kramer Academy, Pfullendorf

21.11.2022 – 25.11.2022

JCB Deutschland GmbH, Training Center, Frechen

22.11.2022 – 25.11.2022

Handwerkskammer Freiburg, Freiburg im Breisgau

05.12.2022 – 09.12.2022

Deula Nienburg, Nienburg/Weser

Sieger der Praktischen Leistungswettbewerbe geehrt

Auf dem 7. Tag der LandBauTechnik in Frechen bei JCB wurden die Erstplatzierten der Praktischen Leistungswettbewerbe (PLW) 2019 in der Handwerkskammer Braunschweig – Lüneburg – Stade und 2021 in der Handwerkskammer Götting geehrt.

Die Ehrung nahm Bundesinnungsmeister Leo Thiesgen am Abend des 28. September vor. Allen Bundessiegern herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

Die Erstplatzierten des PLW 2019:

1. Platz: Georg Krammer

Georg Krammer ist bei Horsch GmbH tätig.

2. Platz: Adrian Knapp

Adrian Knapp nahm an den Euroskills 2021 teil und wurde dort sensationell Zweiter. Außerdem sicherte er sich den Titel „Best-of-Nation“. Knapp ist derzeit bei der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG in Lorsch tätig.

3. Platz: Roy Gierspeck

Roy Gierspeck ist derzeit bei Worch Landtechnik GmbH in Zerch tätig.

Die Erstplatzierten des PLW 2021:

1. Platz: Tim Damerius

Tim Damerius ist derzeit bei Reichhardt



Ein besonderes Ereignis auf dem Tag der LandBauTechnik war die Ehrung der Erstplatzierten der Praktischen Leistungswettbewerbe (PLW).

GmbH tätig. Er hat seine Ausbildung beim ATC Agrartechnikcenter GmbH in Groß-Gerau absolviert.

2. Platz: Tim Künsztler

Tim Künsztler kam in Begleitung seines Vaters. Künsztler hat seine Ausbildung bei der Baywa AG erfolgreich abgeschlossen und

ist dort auch weiterhin tätig. Demnächst möchte er sich in Form des Meisterkurses weiterbilden.

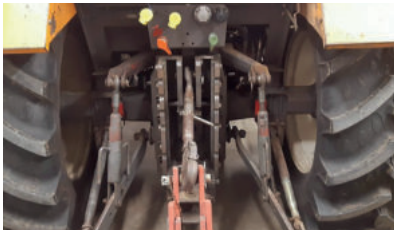
3. Platz: Nicola Heucher

Nicola Heucher hat seine Ausbildung erfolgreich bei Agrom GmbH abgeschlossen, wo er heute noch tätig ist. ■

Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



Unia Transportplattform, PL 6, NEU, auch mit Lenkachse, sofort ab Lager BJ: 2022, ZGG: 7.1, 11.305 € (9.500 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 5948 93390 tbqf.de/8238095



Renault 65-14 LS BJ: 05/1987, BS: 5070, PS: 60, FKH, FL, FZ, TÜV: 9/23, AZL: 3, ASWv: HA, ASWh: LED, ASWvStk: 2, ATR: A, ASWhStk: 2,[...], 21.301 € (17.900 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 017625488977 tbqf.de/8344343



Case IH Puma 175 CVX BJ: 01/2016, BS: 6040, PS: 175, GT: SL, KL: Klimaanlage und Heizung, OL: hdr, AH: oben, K80, ZAH, hA, 7PL, DWF: 1,[...], 82.110 € (69.000 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 8251 3779 tbqf.de/8344313



Fendt 515 C BJ: 1997, BS: 15371, PS: 150, GT: LSG, KL: Klimaanlage und Heizung, EHR, FKH, FL, FZ, OL: MEC, ZAH, hA, 7PL, DWF: 1,[...], 57.120 € (48.000 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 92805959 tbqf.de/8343980

So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-

Geschäftsführerkonferenz LandBauTechnik tagte in Hilden



Mitte September trafen sich in Hilden die Geschäftsführer der Bundes- und der Landesverbände zur Abstimmung anstehender Themen.

Zweimal jährlich treffen sich die Geschäftsführer des Bundes- und der Landesverbände zur Abstimmung anstehender Themen. Diese Zusammenkunft findet in der Regel kurz vor der verbandlichen Jahreshauptversammlung statt, um die dort anstehenden, organisatorischen Fragen insbesondere rund um Haushaltsthemen im Detail vorzubereiten. So auch Mitte September 2022 in Hilden in der Geschäftsstelle des Landesverbands NRW: Gut die Hälfte der Kollegen ließ es sich nicht nehmen, endlich einmal wieder in Präsenz

zu erscheinen, die anderen 50 Prozent waren digital zugeschaltet. Neben Finanzthemen ging es auch um die aktuelle Branchensituation mit Blick auf Mitarbeiter, Kunden, Umsatz und Kosten, um die Tarifentwicklung in den einzelnen Ländern und um die Anstrengungen, die jedes Mitglied auf sich nimmt, um der aktuellen Engpass- und Krisenlage zu trotzen.

Im März 2023 wird erneut – dann aber jeweils in kompletter Besetzung – digital getagt und im Herbst trifft man sich in Stuttgart.



CLIMMAR-Kongress in Budapest abgehalten

Vor kurzem trafen sich in Budapest die nationalen Verbandsspitzen aus Ehren- und Hauptamt zum CLIMMAR-Kongress. Dort wurde unter anderem das neue Logo präsentiert. In der kommenden Ausgabe der AGRARTECHNIK berichten wir im Detail von der Zusammenkunft.

STARKE TYPEN



Unter www.starke-typen.info finden Sie viele Materialien und Infos zum Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers. Die Folder, Flyer oder Give-aways eignen sich perfekt, um einen Messeauftritt noch attraktiver zu gestalten.